



Viscerale Behandlungstechniken

Alle, die Manuell arbeiten wissen, wie stark der Bewegungsapparat reflektorisch mit den inneren Organen verbunden ist und umgekehrt. Ob nun erst das Huhn oder das Ei war, respektive ob sich das Problem erst am Bewegungsapparat oder durch die "nicht mehr optimale Bewegungsmöglichkeit der inneren Organe" eingestellt hat, ist nicht einfach zu erkennen. Durch dieses Einführungsmodul möchten wir den Teilnehmern ausgewählte Organe, deren Zusammenhänge mit den möglichen Beschwerden und die daraus resultierenden praktischen Anwendungen zeigen. Mit dieser einfachen visceralen Technik bedient sich der/die Naturheilpraktiker/in einer weiteren manuellen Technik, die sich Bauchorganen widmet.

Lernziele	Sie sind in der Lage viscerale Grifftechniken gezielt einzusetzen und können eine Behandlung sicher und kompetent durchführen.
Inhalt	Anatomie und spezifische Theorie zu den Funktionen und Bewegungen von Bauchorganen und deren Bezüge zum Bewegungsapparat Spezifische Krankheitsbilder und Befindlichkeitsstörungen mit ihrer Symptomatik und ihren Verhaltensweisen in der Praxis Dehn und Grifftechniken zur Behandlung der Bauchorgane, insbesondere von Dickdarm, Dünndarm, Magen, Nieren, Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse und deren Bandapparat
Lernzeit	42 Stunden
Zielgruppe	NaturheilpraktikerInnen und TherapeutInnen mit Manueller Therapieausrichtung
Voraussetzungen	Grundlagen der Manueller Behandlungstechnik

Daten	Fr 03./10./17.12.2010 + 14.01./21.01./28.01.2011
Unterrichtszeiten	09.00 – 17.00
Dozent	Urs Gruber Dipl. Naturheilpraktiker, Dozent, Therapeut und Supervisor im Ambulatorium der Paramed
Kosten	1020.-/ 840.- für Ehemalige und Studierende der Schule
Ort und Anmeldung	Schule für angewandte Naturheilkunde
